

# Ein Plädoyer für Meinungsvielfalt

Philosophieprofessor Christian Bermes spricht beim **Epiphanius-Empfang** über gesellschaftlichen Zusammenhalt

**Salzgitter-Bad.** 6. Januar – Mit einem feierlichen Gottesdienst hat die Propstei Salzgitter den diesjährigen Epiphanius-Empfang in der Martin-Luther-Kirche in Salzgitter-Bad eröffnet. Zahlreiche Gäste aus Kirche, Stadtgesellschaft und Politik nahmen teil, um gemeinsam auf das neue Jahr zu blicken und Impulse für ein respektvolles Miteinander zu setzen.

Propst Uwe Teichmann eröffnete das Themenfeld in seiner Predigt mit der Frage, wie wohl die Meinung von Pontius Pilatus zu dem vor Gericht stehenden Jesus Christus war. Von biblischen Beispielen ging es zu heutigen Themen in Gesellschaft und Politik, die von vielfachen Meinungen geprägt sind.

Im Anschluss im Vortrag setzte sich Prof. Dr. Christian Bermes philosophisch mit dem Begriff der Meinung auseinander – einem Thema, das angesichts gesellschaftlicher Spannungen aktueller ist denn je. Er spannte einen Bo-

gen vom philosophischen Verständnis zu Meinungen bis zu deren Angemessenheit in der modernen Debattenkultur. Der Professor für Philosophie an der Rheinland-Pfälzischen Technischen Universität Kaiserslautern-Landau stellte die Frage, welche Rolle persönliche Haltung, Verantwortung und Objektivität spielen – damals wie heute. So wie Fußballfans Schiedsrichterentscheidungen unterschiedlich bewerten, so unterschiedlich werden auch gesellschaftliche Fragen wahrgenommen. Entscheidend sei daher nicht die Vielfalt der Meinungen, sondern das Verständnis dessen, was wir überhaupt unter „Meinung“ verstehen.

Der Referent erinnerte an den Philosophen Martin Heidegger, der Meinungslosigkeit als ein „Nicht-richtig-leben-Können“ bezeichnete. Der Mensch sei ein Meinungswesen, das sich zur Welt in Beziehung setze. Während Meinung früher als Beitrag zur ge-

meinsamen Wirklichkeit verstanden wurde, sei sie heute stark subjektiviert: meine, deine, eure Meinung. Diese Verschiebung erschwere den Dialog. Umso wichtiger sei es, Maßstäbe für Angemessenheit und Verantwortung im Umgang mit Meinungen zu finden.

Christian Bermes plädierte dafür, Meinungen als Beispiele im Raum stehen zu lassen, ohne dass diese überzeugen sollen. Nur so könne gesellschaftliche Meinungsbildung wachsen – durch Zuhören, Aushalten und gemeinsames Weiterdenken. Mut, Stärke und Beherrtheit seien notwendig, um Spaltungstendenzen entgegenzutreten.

Im anschließenden Grußwort betonte Oberbürgermeister Frank Klingebiel die Bedeutung der Meinungsfreiheit als Grundrecht. Sie finde ihre Grenze dort, wo die Würde anderer verletzt werde. Eine vielfältige Gesellschaft brauche Räume, in denen



Zuhören, aushalten, gemeinsam weiterdenken: Prof. Dr. Christian Bermes bei seinem Vortrag über in der Martin-Luther-Kirche in SZ-Bad.

FOTO: T. WACHTER

unterschiedliche Stimmen gehört werden können. Klingebiel wünschte den Anwesenden ein gesundes und friedvolles neues Jahr und rief zu mehr Zusammenhalt und Gemeinschaft auf. Der diesjährige Epiphanius-

Empfang machte deutlich: Eine lebendige Demokratie lebt vom Austausch – respektvoll, offen und verantwortungsbewusst. „Kirche und Stadt wollen diesen Dialog auch im neuen Jahr aktiv fördern“, kündigt die Propstei an.



Ein Musical-Gutschein für die Gewinnerin: Laura Bartram und Anselm Bartels gratulieren Lina Galz.

FOTO: RWE

## Vom Geburtstag zum Musical

Lina Galz aus Salzgitter-Bad baut das **schönste Lebkuchenhaus**

**Salzgitter.** Wer hätte das gedacht? Eine Geburtstagsfeier im Dezember endet mit einem Familienmusical im September. So passierte es der achtjährigen Lina Galz aus Salzgitter-Bad. Bei einer Freundin bastelte sie ein Lebkuchenhaus und bewarb sich mit dem süßen Ergebnis im Wettbewerb, den hallo Salzgitter vor Weihnachten ausgeschrieben hatte. „Mein Opa hatte davon gelesen“, erzählt die kleine Gewinnerin, die auch ihre Mutter überraschte. „Ich wusste gar nichts davon“, sagt Mutter Beatrix Galz, die staunte, als ihre

Tochter mit ihrem Entwurf im Finale stand und dort dann die meisten Stimmen der hallo-Leser und Leserinnen erhielt.

Mathe und Kunst sind ihre Lieblingsfächer, erzählt die Grundschulkin. „Eine ideale Kombination für eine Architektin“, meint hallo-Mediaberater Anselm Bartels mit Blick auf das so schön gelungene Lebkuchenhaus. Er besuchte Lina gemeinsam mit Laura Bartram von der Konzertagentur Piekert. Diese hatte einen Gutschein für das Familienmusical „Anouk“ dabei, das am Freitag,

11. September, um 16 Uhr in der Stadthalle in Gifhorn zu sehen ist. „Wir haben den Preis noch aufgestockt“, berichtet Laura Bartram. Ursprünglich waren drei Tickets vorgesehen, aber damit die Mama, deren Lebensgefährte Justin Munitzk, der die Teilnahme organisiert hatte, und der vierjährige Bruder Felix mitkommen können, packte die Agentur Piekert noch eine vierte Karte dazu. „Das ist eine tolle Geste“, freute sich Anselm Bartels, der versprach, dass es im hallo weitere Bastel- oder Malwettbewerbe geben wird.

### Weiterhin kalt!

#### Vorhersage

Am Sonntag überwiegen die Wolken und vereinzelt können auch schon Schneeflocken fallen. Meist herrscht Dauerfrost. Die weitere Entwicklung in der nächsten Woche ist noch unsicher. Sehr wahrscheinlich geht es mit winterlichen Bedingungen weiter.

#### Biowetter

Belastungen sind bei dieser Wetterlage vor allem für Menschen mit Rheuma, Asthma oder Bluthochdruck zu erwarten. Wer sich viel im Freien bewegt und Sport treibt, ist gut gegen Erkältungskrankheiten gewappnet.

#### Bauernregel

Beim Heiligen Vincentius, gibt's neuen Frost oder Winterschluss. (22.1.)

### Das Wochenwetter wird präsentiert von



Rufen Sie uns einfach an!

Ansprechpartner: Torsten Pape  
Telefon 05331-970275

Wir suchen zu sofort

**Neuwagenverkäufer (m/w/d)**

**Autohaus Piske GmbH**



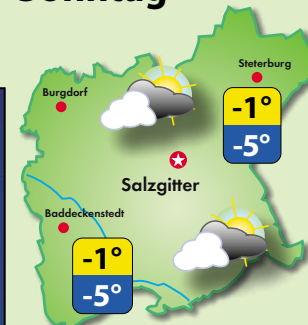
mazda

Der Mazda- und Fordhändler von Wolfenbüttel



Ahlumer Str. 86 · 38302 Wolfenbüttel · Tel. 05331-97020

### Sonntag



Sonne: Auf- und Untergang



Vollmond: 01.02.2026

